

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2014

Das Jahr 2014, war mein sechstes und letztes Amtsjahr als Präsident, des SC-Ringgenberg.

Vor einem Jahr habe ich dem Verein, an dieser Stelle meine Demission als Präsident mitgeteilt und versprochen eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Dies erwies sich, wie ich eigentlich befürchtete, als eine etwas zaghafte Angelegenheit. Tag für Tag ging ich den Weg zum Briefkasten, aber nebst den Rechnungen, der Werbung und den SVP Wahlzetteln, kam keine einzige Bewerbung auf mein attraktives Amt, welches ich zu vergeben hatte. Also musste ich wohl aktiv werden und selbst zum Telefon greifen.....doch wo ich auch anrief, wusste wohl das gegenüber schon weshalb ich Sie oder Ihn anrufe und hatte auch schon die für mich negative Antwort bereit. Bald plagten mich die Gedanken, was ich wohl tun würde wenn ich niemanden finden werde.....muss ich mich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellen oder soll ich meine Vorstandskolegin-und Kolegen einfach im Stich lassen.....für mich war weder das eine, noch das andere eine Lösung. Denn ich will den Vorstand mit einem guten Gefühl und gut organisiert, verlassen können.

Nach 14 Jahren im Vorstand, davon acht Jahre als Beisitzer und technischer Leiter Alpin und zuletzt sechs Jahre als Präsident, freue ich mich darauf mehr Zeit für meine Hobbys und das zusammenleben mit meiner Partnerin in unserem Eigenheim zu haben. Denn im eigenen Haus, geht dem Schreiner die Arbeit nie aus.

Ich freu mich den Verein und dessen Leitung in andere Hände zu übergeben, mit der Hoffnung auf neue Ideen welche den Verein in eine gute Zukunft lenken werden.

Hiermit will ich meiner Vorstandskolegin-und Kolegen herzlich danken für die gute Zusammenarbeit und freue mich in Zukunft den Verein aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Ich schätzte die Zusammenarbeit mit ihnen sehr.

Jetzt nun zum Rückblick des Clubgeschehens.

Aschiet

Der Aschiet musst wegen schlechter Witterung, milden Temperaturen und Regen bis in hohe Lagen abgesagt werden.

Club-Langlauf

Der Colonia Effekt ist nun wohl auch bei uns angekommen. 17 Teilnehmer am Start, an einem milden Winterabend in Kandersteg. Als ich das Starterfeld betrachtete freute mich dessen Anblick gewaltig.

Club-Rennen Alpin

In diesem Jahr führten wir das Klubrennen der Alpinen Disziplinen wieder an der First durch.

Auch die JO-ler haben ihr Rennen mit uns bestritten. Jedoch fand das JO Weekend zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Nun zu den Gewinnern.

Sieger Frauen:	Plauschrennen:	1 Astrid Gasser 2 Beatrice Isch 3 Michelle Heimberg
	Riesenslalom:	1 Beatrice Isch 2 Michelle Heimberg 3 Brigitte Brand
Sieger Männer:	Plauschrennen:	1 Lars Scheller (zwei Läufe auf die Hunderstel gleich schnell) 2 Peter Kohler 3 Sämi Brunner
	Riesenslalom:	1 Lars Scheller 2 Sven Scheller 3 Sämi Brunner

Die Titel um die Clubmeisterin und den Clubmeister gewannen Beatrice und Thomas Isch.

Horet-Slalom

Auf den weissen Überresten des Winters bestritten einige Skiclübler den traditionellen Slalom auf der Alp Horet. Das Wetter war gut und die Verpflegung durch den Hüttenwart Brunner Ueli rundete den sonnigen Tag gut ab.

Kegeln

Auch dieses Jahr liessen an einem Freitag Abend im Juni ein Paar Skiclübler die Kugeln rollen. Was mit einem lockeren Spiel beginnt, erweist sich gegen Endes meist doch noch als ergeitzige Partie. Manch einer lässt die Kugel im Übermut zu schnell an das Ziel rollen und bringt die gemütliche Mechanik der Kegelbahn ins straucheln.

Horet-Chilbi

Von den Wetterfröschen übers Ohr gehauen und somit eine Ohrfeige aus der Dorfbefölkerung erhalten. Dies das Fazit aus der Fehlentscheidung „Absage Horet-Chilbi“.

Am Donnerstag als wir zur Absage entschieden, sah es nach schlechter Witterung und Gewitterrisiko um die Mittagszeit aus. Also nicht wirklich vielversprechend für ein Fest auf dem Grat. Diese Prognose hielt an, bis das, am Sonntag Vormittag, dass schönste Wetter mit einem fast wolkenlosen Himmel Einzug hielt. Was will man da machen, nicht aufregen und den spontan sonnigen Tag geniessen.

Grillieren mit dem Ski-Club

Ein gemütlicher Sommerabend im Juli am Brienersee. Etwas leckeres auf den Grill legen und einfach in lustiger Gesellschaft einen gemütlichen und arbeitsfreien Abend geniessen. Etwas zu essen mitbringen und man ist dabei. Für die Getränke ist gesorgt. Jeder kann kommen und gehen wann er will. Ich glaube einen gemütlicheren und ungezwungeneren Vereinsanlass könnt ihr auf keinem Jahresprogramm finden.

Grümpelturnier

Dank den vielen Helferstunden der Vereinsmitglieder konnten wir wiederum ein tolles Fussballturnier für die ganze Dorfgemeinde, wenn nicht für einen grossen Teil der Region durchführen.

Ich möchte an dieser Stelle daran erinnern, dass nur wenn alle Helfereinsätze belegt werden können, auch in der Zukunft ein gutes Turnier organisiert werden kann. Ich bitte alle Vereinsmitglieder um den notwendigen Einsatz an unseren Anlässen.

In diesem Jahr konnten wir in guter Zusammenarbeit mit Steiner Kurt ein Festzelt inklusive Küchenzelt realisieren. Die Vorteile sind, mehr Schutz vor schlechter Witterung und in der Zukunft einen rascheren Auf-und Abbau.

An dieser Stelle möchte ich Steiner Kurt für seine Grosszügigkeit nochmals herzlich danken und euch hiermit über seine Grosszügigkeit informieren.

Auch die Streitfälle mit der Einwohnergemeinde aus dem vergangenen Jahr konnten wir zur Zufriedenheit aller beteiligten umsetzen und mit guten Lösungen bereinigen.

Überraschungsevent

Zum zweiten mal war der Überraschungsevent im Jahresprogramm aufgeführt. Die Überraschung lag darin, dass wir eigentlich ziemlich das gleiche taten wie im vergangenen Jahr. Die anwesenden hat es nicht im geringsten gestört und die nicht anwesenden haben es nicht gemerkt. Ein wichtiger Unterschied gab es dennoch, dass Wetter war 100% besser, eint raumhafter Spätsommertag.

Auch wurde mit Speis und Trank, fürs Leibliche Wohl gesorgt.

Dies war ein kurzer Rückblick über das Vereinsjahr 2014.

Ich wünsche hiermit dem Verein einen guten Weg in die Zukunft, den ich bin überzeugt, dass das Vereinleben in unserer Gesellschaft immer einen wichtigen Stellenwert behalten wird.

Ich wünsche euch allen einen erfolgreichen und unfallfreien Winter.